

Tagungsort

Künstlerhaus München
Lenbachplatz 8
80333 München

Anmeldungen

Bitte bis 13.02.2015
mit Angabe der Arbeitsgruppe an die
GSI mbH, NL SLV München
Schachenmeierstraße 37, 80636 München
Tel.: +49 (0)89 12 68 02-23 (Frau J. Wedtstein)
Fax: +49 (0)89 12 39 39 11

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs
berücksichtigt.

Teilnahmegebühr

Basis-Info	€ 260,--
Sondertagung	€ 1.040,--
Gesamtveranstaltung	€ 1.160,--

Die Teilnahmegebühren sind mehrwertsteuerfrei und beinhalten die
Tagungsunterlagen und **eine** Teilnahmebescheinigung.

Überweisung / Teilnahmebedingungen *

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der Rechnung
unter Angabe der Rechnungsnummer. Bei Rücktritt bis eine Woche vor
Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von €30,00 erho-
ben. Bei Abmeldung innerhalb einer Woche vor Veranstaltungsbeginn
werden 50% der Gebühr, mindestens €100,00 bis max. €200,00,
berechnet. Bei Nichtantritt bzw. Unterbrechung oder Abbruch der
Teilnahme wird die volle Veranstaltungsgebühr erhoben. Dem Teilnehmer
bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens unbenommen. Sie kön-
nen, ohne zusätzliche Gebühren, einen geeigneten Ersatzteilnehmer
benennen.

*Auszug aus den Teilnahmebedingungen der GSI mbH, NL SLV München
(siehe auch www.slv-muenchen.de).

Einladung zur 43. Sondertagung



München, 24. bis 27. Februar 2015
www.sondertagung.de
www.slv-muenchen.de

Veranstaltungsort:
Künstlerhaus München
Lenbachplatz 8, 80333 München

Zum 43. Mal findet die viertägige Traditionsveranstaltung „Schweißen im Anlagen- und Behälterbau“ im Frühjahr 2015 wiederum im Künstlerhaus im Zentrum von München statt.

Die Vorabveranstaltung, die sogenannte BASIS-Info, befasst sich dieses Mal mit der Thematik der „Überprüfung, Begutachtung und Zertifizierung von Herstellern nach diversen Regelwerken“.

Nach dem Eröffnungsvortrag am Mittwoch zum Thema „Arbeit und Führung im Wandel“, das sicherlich von großem, allgemeinen Interesse ist, beginnen die Fachvorträge der Hauptveranstaltung zuerst zu dem Themenbereich der „Regelwerke“.

„Werkstoffe und Verfahren“ sind die Themenbereiche der Vorträge am Donnerstag und weitere informative Fachbeiträge zu den Schwerpunkten „Fertigung und Anwendung“ folgen am Freitag.

Die vom Redaktionskreis ausgewählten Vorträge befassen sich alle mit derzeit besonders aktuellen und interessanten Themen und Fragestellungen aus dem Bereich der Schweißtechnik im weitesten Sinne und werden von kompetenten und praxiserfahrenen Fachleuten des jeweiligen Gebietes vorgetragen und diskutiert.

Eines der Erfolgsrezepte der Tagung sind zweifellos die nachmittäglichen Arbeitsgruppen, die, wie in vielen vorangegangenen Jahren, immer besonders großen Anklang finden. In deren Rahmen werden diskussionsgeeignete Vorträge vertiefend behandelt und gemeinsam mit den Teilnehmern in Form eines Erfahrungsaustausches besprochen und vielfach aktuelle Problemlösungen für die Teilnehmer erarbeitet.

Die Beiträge der BASIS-Info und die Inhalte der Fachvorträge werden den Tagungsteilnehmern als Berichtsband und CD gleichen Inhaltes zur Verfügung gestellt. Die Veröffentlichung der wesentlichen Ergebnisse aller Diskussionsgruppen erfolgt in der Zeitschrift Schweißen & Schneiden des DVS e.V. und in DVS-Berichte 3000, einer jährlich ergänzten losen Blattsammlung.

Die Tagung bietet eine Plattform nicht nur für den fachbezogenen Erfahrungsaustausch sondern auch für die Vertiefung bestehender und die Schaffung neuer, fachlicher und persönlicher Kontakte.

„Netzwerke“ zu haben und auszubauen ist nicht nur ein Schlagwort sondern hilfreiche Realität und sehr oft Unterstützung bei vielen Fragestellungen der täglichen Arbeit.

Interessenten aus den unterschiedlichsten Arbeitsgebieten und Funktionsbereichen der Schweißtechnik und angrenzender Fachgebiete werden seit Jahrzehnten von dieser Tagung angesprochen.

Die Veranstalter der Sondertagung „Schweißen im Anlagen- und Behälterbau“ danken allen Vortragenden, Diskussions- und Arbeitsgruppenleitern sowie allen die aktiv zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben und vor allem den Teilnehmern für ihr Kommen.

Dank gilt auch der DVS Media GmbH, Düsseldorf, für die Erstellung des Berichtsbandes und der CD.



Prof. Dr.-Ing. H. Cramer
GSI mbH, NL SLV München



Dipl.-Ing. F. Neuwieser
TÜV SÜD
Industrie Service GmbH



Prof. Dr.-Ing. Prof. h.c. D. Böhme
DVS, LV Bayern,
BV München

BASIS-INFO

Dienstag, 24.02.2015

13.00 – 16.45 Uhr **Vorträge:**
**Überprüfung, Begutachtung und
Zertifizierung von Herstellern nach
diversen Regelwerken**

SONDERTAGUNG

Mittwoch, 25.02.2015

09.00 – 09.30 Uhr **Begrüßung**

09.30 – 10.15 Uhr **Eröffnungsvortrag**

10.45 – 13.00 Uhr **Vorträge:**
Regelwerke

14.30 – 16.30 Uhr **Erfahrungsaustausch
in Arbeitsgruppen**

Donnerstag, 26.02.2015

08.45 – 13.00 Uhr **Vorträge:**
Werkstoffe und Verfahren

14.30 – 16.30 Uhr **Erfahrungsaustausch
in Arbeitsgruppen**

Freitag, 27.02.2015

08.45 – 13.00 Uhr **Vorträge:**
Fertigung und Anwendung

Referenten und Diskussionsleiter

Prof. D. Böhme	<i>DVS – LV Bayern, München</i>
A. Böhringer	<i>GSI mbH, NL SLV München</i>
A. Burt	<i>EWM AG, Mündersbach</i>
Fr. Prof. H. Cramer	<i>GSI mbH, NL SLV München</i>
R. Dendl	<i>OMV Refining & Marketing GmbH, A-Wien</i>
M. Dey	<i>TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München</i>
Dr. P. Dierschke	<i>Werkstoffberatung Dierschke, Titz</i>
U. Fischer	<i>TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München</i>
G. Gaudray	<i>Gaudray-Engineering, Langenau</i>
Dr. M. Grundwürmer	<i>Linde AG, Linde Engineering Division, Pullach</i>
G. Henn	<i>Linde AG, Linde Engineering Division, Pullach</i>
A. Jenicek	<i>GSI mbH, NL SLV München</i>
Dr. K. Keller	<i>BASF SE, Ludwigshafen</i>
S. Keller	<i>ALSTOM (Switzerland) Ltd., CH-Birr</i>
A. Kittel	<i>Linde AG, Linde Engineering Division, Pullach</i>
W. Kleinkröger	<i>Siempelkamp GmbH & Co. KG, Krefeld</i>
G. Kuhn	<i>TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München</i>
Dr. D. Leyser	<i>BASF SE, Ludwigshafen</i>
W. Mengele	<i>TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Augsburg</i>
M. Metzger	<i>DVS - Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V., Düsseldorf</i>

J. Mußmann	<i>FDBR – Fachverband Dampfkessel-, Behälter- und Rohrleitungsbau e.V., Düsseldorf</i>
P. Nieschmidt	<i>München</i>
Dr. A. Pelz	<i>Corodur Verschleiß-Schutz GmbH, Thale</i>
T. Reiter	<i>Autoliv B.v. & Co. KG, Dachau</i>
D. Rosenfeld	<i>Kraftanlagen München GmbH, Moosinning</i>
P. Sabatino	<i>BASF SE, Ludwigshafen</i>
U. Sauer	<i>BASF SE, Ludwigshafen</i>
Dr. M. Schmitz-Niederau	<i>voestalpine Böhler Welding Germany GmbH, Hamm</i>
Fr. A. Stangl	<i>TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München</i>
G. Stiel	<i>Siemens AG, Mülheim/Ruhr</i>
H. C. Schröder	<i>TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Mannheim</i>
Dr. G. Uhlig	<i>Krefeld</i>
F. Waleska	<i>Linde AG, Linde Engineering Division, Pullach</i>
G. Weilhhammer	<i>GSI mbH, NL SLV München</i>
A. Weiß	<i>GSI mbH, NL SLV München</i>
M. Westermeir	<i>GSI mbH, NL SLV München</i>
Prof. T. Wilrich	<i>Münsing</i>
Dr. R. Wunderlich	<i>BASF SE, Ludwigshafen</i>
P. Ziener	<i>Neuried</i>

Zusammenstellung aktueller Normen

Fr. Dr. B. Schambach *DIN e.V., Berlin*

BASIS-INFO

Überprüfung, Begutachtung und Zertifizierung von Herstellern nach diversen Regelwerken

Hersteller geschweißter Konstruktionen im sogenannten „geregelten Bereich“ wie z.B. Stahlbauten, Druckgeräte, Schienenfahrzeuge, Maschinen, aber auch im „unge-regelten Bereich“ benötigen auf Grund öffentlich-rechtlicher Vorgaben bzw. privater oder marktpolitischer Forderungen vor Auftragsvergabe oder Fertigungsbeginn schweißtechnische Betriebszulassungen/Betriebsüberprüfungen oder Zertifizierungen durch diverse Prüf- bzw. Zertifizierungsgesellschaften. Hierbei sind neben den rechtli-chen Grundlagen (Verordnungen, Gesetze) weiterführende Regelwerke (Normen etc.) zu beachten. Oftmals sind zusätzliche Kundenanforderungen zu berücksichtigen.

Bei gleichzeitiger Anwendung verschiedener Vorgaben auf Grund einer differenzierten Fertigung in einem Betrieb z.B. mit Stahlbau- und Behälterfertigung, ergeben sich zwangsläufig Schnittstellen bei den Anforderungen an das schweißtechnische Perso-nal, an die Einrichtungen, an die Qualifizierung von Schweißverfahren usw. Eine objektive Betrachtung ist dabei von Nöten.

Eine Herstellerbegutachtung/Zertifizierung nach den relevanten Regelwerken, auch internationalen, trägt dazu bei, dass Hersteller diesen Anforderungen, für jedermann sichtbar, gerecht werden.

Im Rahmen dieser Basis-Info werden Ihnen notwendige Fachinformationen gegeben, um einen Überblick zu diesem Thema zu erhalten. Nutzen Sie die Veranstaltung, um Ihren Handlungsbedarf frühzeitig zu erkennen und notwendige Maßnahmen einzuleiten.

13.00 Uhr

13.15 Uhr

M. Dey

14.00 Uhr

M. Westermeir

14.45 Uhr

15.15 Uhr

Fr. A. Stangl

16.00 Uhr

W. Mengele

Begrüßung

Rechtliche Grundlagen im Hinblick auf die Herstellerbegutachtung / Herstellerüberprüfung nach diversen Regelwerken

Überblick über die öffentlich-rechtlichen Vorgaben in Europa für Hersteller im Geltungsbereich der Druckgeräterichtlinie bzw. Bauproduktenverordnung – Besonderheiten bei der Umsetzung – Schnittstellen zwischen den verschiedenen Richtlinien und Verordnungen – Anwendungen harmonisierter Normen (z.B. DIN EN 13445) und sonstiger Regelwerke wie ASME oder AD 2000

Auditierung von Herstellern im Stahlbau

Werkseigene Produktionskontrolle – Erstprüfung des Herstellers – Einbindung von Unterlieferanten – Qualifikation von Betriebsprüfern

Pause

Zertifizierung nach ASME für Druckbehälterhersteller

Wann ist eine ASME-Zertifizierung notwendig? – Geltungsbereiche – beteiligte Parteien – Schritte zur ASME-Zertifizierung am Beispiel eines Behälterbauers (Sec.VIII,Div.1)

Qualifizierung von Herstellern nach Druckgeräterichtlinie

Grundlagen – Anforderungen – Fragenkatalog – Elemente: Einrichtungen, Schweiß- und prüftechnisches Personal, schweißtechnische Nachweise – Dokumentation – kombinierte Systemzertifizierung nach DGRL (Module) und DIN EN 9001 – Bescheinigungen/Zertifikate – wiederkehrende Audits

Diskussionsleitung

A. Böhringer

16.45 Uhr

Schlusswort

ERÖFFNUNG DER SONDERTAGUNG**09.00 Uhr Begrüßung****09.30 Uhr Eröffnungsvortrag***P. Nieschmidt***Arbeit und Führung im Wandel**

Die Aufgaben der Führungskräfte werden zunehmend komplexer und ambivalenter. Auf der einen Seite tragen Führungskräfte die Verantwortung strategische Ziele zu erreichen und zu unterstützen, auf der anderen Seite müssen sie Mitarbeiter führen bzw. motivieren, damit die Unternehmen diese Ziele auch erreichen.

Die drei Traditionen von Arbeit und Arbeitsverständnis, die uns heute prägen (sollten) – das verengte Arbeitsverständnis der heutigen Gegenwart – Die Folge: Ein reduziertes Verständnis von Führung – Was hat aber Führung und Leitung im Team wirklich zu leisten? – Die Königsaufgabe der Führungskraft.

Dazu wird anhand von Praxisbeispielen aus dem Mittelstand aufgezeigt werden, welche Voraussetzungen und Kompetenzen nötig sind um nachhaltige Ergebnisse zu schaffen.

10.15 Uhr Pause**REGELWERKE****10.45 Uhr Erfahrungen mit unterschiedlichen Abwicklungsformen bei der Beschaffung von Druckgeräten***P. Sabatino*
K. Keller*
R. Wunderlich
D. Leysen*

Beschaffung von Druckgeräten – Untervergabe – Abwicklung mit Kontraktoren – Herstellerverantwortung – Hersteller gemäß Druckgeräte-Richtlinie – Abnahme- und Übergabeprotokolle – Abnahmen nach Druckgeräteverordnung

11.25 Uhr Verfahrensprüfungen nach ASME – eine Herausforderung für den europäischen Anwender*U. Fischer*

Herstellungs- und Referenzcode – zerstörungsfreie und zerstörende Prüfungen – schweißtechnische Variablen – Geltungsbereiche – Ausstellen einer Bescheinigung

11.55 Uhr Einsatz von nicht EN-Werkstoffen unter EN 13445/13480 – wie geht das? Praktische Beispiele für Stähle*A. Kittel*

Umsetzung der Festlegungen der DGRL 97/23/EG Anhang I, Abschnitt 4.2 und 7 in der EN 13445-2 und EN 13445-3 – Ableitung von technischen Anforderungen für je einen Stahl nach ASTM Spezifikation, nach chinesischem Regelwerk und EN 10025 – Beispiel für die systematische Dokumentation nach prEN 764-4:2014

12.25 Uhr Erfahrungen mit Schweißerprüfungen nach DIN EN ISO 9606-1*J. Mußmann*

Änderungen gegenüber EN 287-1 – Anwendung von DIN EN ISO 9606-1 – Ungereimtheiten bei der Anwendung – Anwendungsbereiche der neuen Norm (ASME, DGRL, EN1090, EN15085) – Anwendbarkeit auf die DGRL

Diskussionsleitung*Prof. D. Böhme***13.00 Uhr Mittagspause***(*Vortragender)***ERFAHRUNGSAUSTAUSCH****14.30 – 16.30 Uhr****Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen****Arbeitsgruppe 1***M. Dey
M. Westermeir
A. Stangl***BASIS-INFO****Vertiefung der BASIS-INFO****Arbeitsgruppe 2***K. Keller
U. Sauer***Erfahrungen mit unterschiedlichen Abwicklungsformen bei der Beschaffung von Druckgeräten****Arbeitsgruppe 3***A. Kittel
P. Sabatino***Erfahrungen mit der EN 13445 / 13480****Arbeitsgruppe 4***U. Fischer
G. Gaudray***Verfahrensprüfungen nach ASME****Arbeitsgruppe 5***J. Mußmann
M. Metzger***Erfahrungen mit der ISO 9606-1****Arbeitsgruppe 6***A. Burt
A. Pelz***Schweißtechnische Verfahren zur Oberflächenbeschichtung im Vergleich****Arbeitsgruppe 7***A. Weiß*

Bewertungen von Schweißnähten - Vorführungen in der SLV München -
Für diese Arbeitsgruppe wird ein Bustransfer Künstlerhaus → SLV München organisiert. Die Abfahrzeiten erfahren Sie vor Ort.

Gesamtleitung:*A. Böhringer
P. Ziener***Ab ca. 18.00 Uhr**

Gemütliches Beisammensein im Casino der TÜV SÜD Industrie Service GmbH Westendstraße 199 80686 München

Bitte in Block- o. Maschinenschrift ausfüllen. Daten sind zur Bearbeitung der Anmeldung erforderlich und werden unter Beachtung des Datenschutzes verwendet.

Teilnehmer Name:

Vorname:

Geb. am:

Geburtsort:

Staatsangehörigkeit:

Straße /
Haus-Nummer:

PLZ / Ort:

Tel.:

E-Mail:

Veranstaltung:

Termin:
(bitte ankreuzen)

NUR Basis-Info
24.02.2015

NUR Sondertagung
25. – 27.02.2015

**Gesamt-
veranstaltung**
24. – 27.02.2015

Arbeitsgruppen-Nummer:
Mittwoch
Donnerstag

Teilnahmegebühr:
(zahlbar nach Erhalt der Rechnung)

€ 260,-

€ 1.040,-

€ 1.160,-

Bezahlung erfolgt durch (bitte ankreuzen):

Firma

Teilnehmer

2015

Beschäftigt bei Firma:

Funktion:

Straße / Nr.:
Postfach:

PLZ / Ort:
Postfach-PLZ:

Tel.:

Fax:

Ust-ID-Nr.:
Pflichtangabe

E-Mail:

Internet:

Ansprechpartner:

Abteilung:

Tel.:

Fax:

Rechnungsanschrift falls abweichend:

Abteilung:

Straße / Nr.:
Postfach:

PLZ / Ort:
Postfach-PLZ:

WERKSTOFFE UND VERFAHREN

08.45 Uhr
P. Dierschke
Atmosphärische Korrosion von Metallen, konstruktive und werkstofftechnische Gegenmaßnahmen
Einflussparameter der atmosphärischen Korrosion – Werkstoffauswahl am Beispiel verzinkter Bauteile und nichtrostender Stähle – Fragebogen zur Abfrage von Korrosionspartnern – sicherer Werkstoffeinsatz

09.30 Uhr
M. Grundwürmer
Auswahlkriterien zum Einsatz nichtrostender Stähle im Anlagenbau
Vergleich von austenitischen 18-10-CrNi-Stählen mit nichtrostenden ferritischen, ferritisch-austenitischen und martensitischen Stählen unter Kostengesichtspunkten bei Berücksichtigung der mechanischen Eigenschaften, des Temperaturverhaltens, dem Verhalten unter korrosiver Belastung, der Verarbeitung und der Verfügbarkeit

10.15 Uhr
Pause

10.45 Uhr
G. Uhlig
Duplexstähle – zwei Phasen für besondere Anforderungen – vom Spar- bis zum Super-Duplex
Chemische Zusammensetzung und mechanische Eigenschaften der Duplexstähle – Herstellung von Warmband und Kaltband – Korrosionsbeständigkeit der Duplexstähle im Vergleich zu ferritischen und austenitischen nichtrostenden Stählen – schweißtechnische Verarbeitung – Anwendungsbeispiele

11.30 Uhr
A. Burt
Wirtschaftliche Oberflächenbeschichtung mit dem neu entwickelten WIG-Wechselstrom-Heißdraht-Schweißprozess
Oberflächenbeschichtungsverfahren – Schweißverfahrensvariante WIG-Heißdraht – der Lichtbogen im magnetischen Feld – Anwendungen im Verschleiß- und Korrosionsschutz – Besonderheiten und Grenzen des Verfahrens – ausgewählte Anwendungsbeispiele

12.15 Uhr
*T. Reiter**
*A. Jenicek**
Neue Technik beim Lichtbogenbolzenschweißen im Anlagenbau
Bolzenschweißen mit radialsymmetrischen Magnetfeld (SRM) – Schwarz-Weiß-Verbindungen, T24, hochfeste Stähle – Bolzendurchmesser 8 bis 24 mm – erzielbare Schweißqualität – Vergleich zu konventionellen Lichtbogenbolzenschweißverfahren – ausgewählte Ergebnisse des Forschungsprojektes der bayerischen Forschungsstiftung – Anwendungsbeispiele

Diskussionsleitung
Fr. Prof. H. Cramer

13.00 Uhr
Mittagspause

(*Vortragender)

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

14.30 – 16.30 Uhr
Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 1
G. Henn
F. Waleska
EDV-unterstützte Qualitätssicherung und Fortschrittskontrolle von Rohrleitungsschweißnähten auf Baustellen

Arbeitsgruppe 2
R. Dendl
D. Rosenfeld
Qualifizierung von Montagepersonal

Arbeitsgruppe 3
M. Grundwürmer
M. Schmitz-Niedererau
Auswahlkriterien zum Einsatz nichtrostender Stähle im Anlagenbau

Arbeitsgruppe 4
G. Uhlig
H. C. Schröder
Schweißtechnische Verarbeitung von Duplexstählen

Arbeitsgruppe 5
G. Stiel
W. Kleinkröger
Schweißen von Gusswerkstoffen

Arbeitsgruppe 6
P. Dierschke
G. Weinhammer
Wie plane ich Korrosionsschutz?

Gesamtleitung:
A. Böhringer
P. Ziener



FERTIGUNG UND ANWENDUNG

08.45 Uhr
T. Wilrich
Die rechtliche Bedeutung technischer Normen
 Wie wirken technische Normen in der Rechtsprechung der Gerichte? – Normbedeutung im Schadensersatzrecht und im Strafrecht – erreiche ich den Stand der Technik bei Normbefolgung? – Urteile: Rechtsverstoß trotz Normkonformität und Rechtskonformität trotz Normverstoß?

09.30 Uhr
*G. Henn**
*F. Waleska**
EDV-unterstützte Qualitätssicherung und Fortschrittskontrolle von Rohrleitungsschweißnähten auf Baustellen
 Vertragliche Anforderungen an Fertigung, Prüfung und Dokumentation von Schweißnähten – Systemanforderungen und erforderliche Infrastruktur – Input/Output von schweiß- und prüftechnischen Daten – Erfassung und Bewertung statistischer Qualitäts- und Massenkennwerte

10.15 Uhr
Pause

10.45 Uhr
R. Dendl
Qualifizierung von Montagepersonal aus der Sicht des Betreibers einer Raffinerie
 Anforderungen an Montagefirmen – Umsetzung der EN 1591-4 – Qualifizierung von Rohrleitungsmonteuren – qualifizierte Materialeingangskontrolle – Sicherstellung der richtigen Halbzeuge – Verantwortlichkeiten und Prozessabläufe – Umgang mit fehlerhaften Produkten

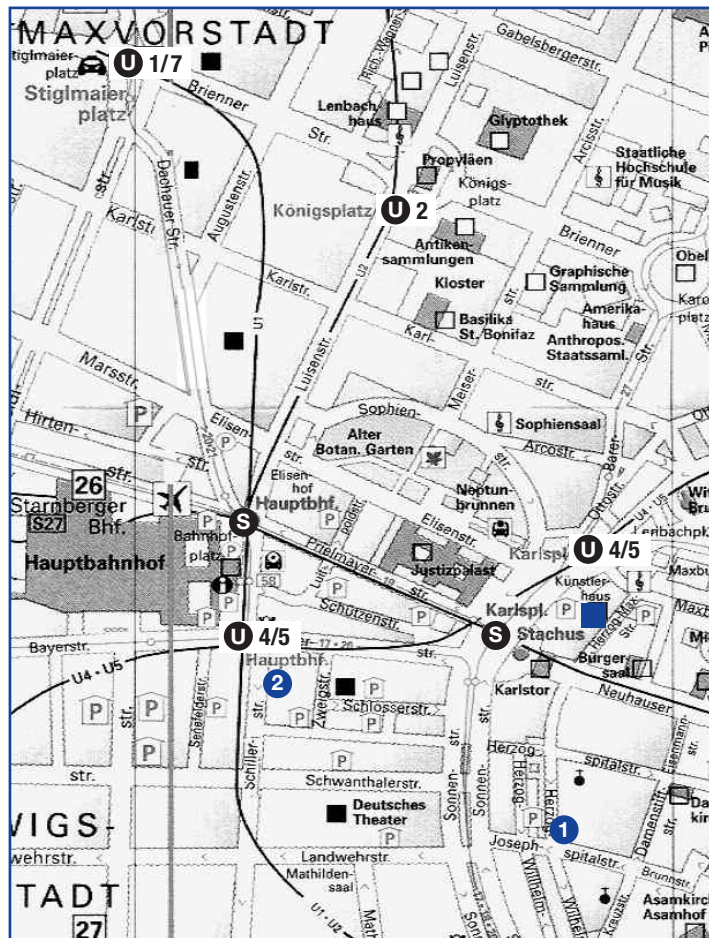
11.30 Uhr
G. Stiel
Schweißen an Gehäusen, Armaturen und Ventilen aus Stahlguss im Kraftwerksbau
 Vorgehensweise: Befundung, Erarbeiten der Lösung, Umsetzung – Sanierung von Bauteilen aus unlegiertem Stahlguss (GS-C25) – Sanierung eines Stützens aus niedrig legiertem warmfesten Stahlguss (G-17CrMoV5-10 und G-17CrMoV9-10) – Verbindungsschweißung HD-Ventil an HD-Topf aus hochlegiertem warmfesten Stahlguss (GX12CrMoVnB9-1)

12.15 Uhr
S. Keller
Technische und logistische Herausforderungen bei der Ausführung von Schweißreparaturen an einem Dampfturbinen- und Turbogeneratorrotorstrang
 Schweißen von vergüteten Schmiedeteilen – kundenorientierte Lösungen – Rekonditionierung anstatt Verschrottung oder Neufertigung – höherer Wirkungsgrad von Kraftwerken durch rationalisierte Schweißprozesse – außergewöhnliche logistische Herausforderungen beim Transport wie auch während der Fertigung

Diskussionsleitung
G. Kuhn

13.00 Uhr
Schlusswort

(*Vortragender)



- **Künstlerhaus**, Lenbachplatz 8, 80333 München
 - ① **Das Asam**, Josephspitalstraße 3 · 80331 München
 Tel.: +49 (0)89 23 09 70-0 · Fax: +49 (0)89 23 09 70 97
 info@hotel-asam.de · www.hotel-asam.de
 - ② **City-Hotel München**, Schillerstraße 3a · 80336 München
 Tel.: +49 (0)89 5 15 53 90 · Fax: +49 (0)89 5 50 36 65
 info@city-hotel.de · www.city-hotel.de
- ➔ **Über das Fremdenverkehrsamt**, der Landeshauptstadt München, Sendlinger Straße 1 · 80331 München
 Tel.: +49 (0)89 23 39 65 00 · Fax: +49 (0)89 23 33 02 33
 www.muenchen-tourist.de

Alle Hotels im Zentrum Münchens finden Sie unter folgendem Internet-Link: http://www.munich-info.de/hotels/lists/zentrumHotel_de.html

Organisation

Tagungsort

Künstlerhaus München
Lenbachplatz 8
80333 München

Anmeldungen

Bitte bis 13.02.2015
mit Angabe der Arbeitsgruppe an die
GSI mbH, NL SLV München
Schachenmeierstraße 37, 80636 München
Tel.: +49 (0)89 12 68 02-23 (Frau J. Wedtstein)
Fax: +49 (0)89 12 39 39 11

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs
berücksichtigt.

Teilnahmegebühr

Basis-Info	€ 260,--
Sondertagung	€ 1.040,--
Gesamtveranstaltung	€ 1.160,--

Die Teilnahmegebühren sind mehrwertsteuerfrei und beinhalten die
Tagungsunterlagen und **eine** Teilnahmebescheinigung.

Überweisung / Teilnahmebedingungen *

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der Rechnung
unter Angabe der Rechnungsnummer. Bei Rücktritt bis eine Woche vor
Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von €30,00 erho-
ben. Bei Abmeldung innerhalb einer Woche vor Veranstaltungsbeginn
werden 50% der Gebühr, mindestens €100,00 bis max. €200,00,
berechnet. Bei Nichtantritt bzw. Unterbrechung oder Abbruch der
Teilnahme wird die volle Veranstaltungsgebühr erhoben. Dem Teilnehmer
bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens unbenommen. Sie kön-
nen, ohne zusätzliche Gebühren, einen geeigneten Ersatzteilnehmer
benennen.

*Auszug aus den Teilnahmebedingungen der GSI mbH, NL SLV München
(siehe auch www.slv-muenchen.de).